

Innovation für gesunde Hufe

Dielsdorf ZH Vergangene Woche trafen sich 80 Hufschmiede und Tierärzte aus ganz Europa im «Horse Park» zur Weiterbildungstagung der «Wehrli Equine Podiatry Academy». Sechs Module umfasst die Fortbildung. Im ersten vertieften die Fachleute ihr Wissen theoretisch und praktisch rund um das Thema Huf.

Florian Brauchli

Im ersten von sechs Modulen sollten die Hufschmiede und Tierärzte lernen, das Pferd zu analysieren, um den richtigen Beschlag zu finden. «Das Wichtigste ist, herauszufinden, was genetisch bedingte Fehler sind, die man nicht korrigieren, sondern nur pflegen darf, und was hufschmiedetechnische Fehler sind, die man korrigieren muss», so Organisator Stefan Wehrli. Der WEPA-Mitbegründer führt die Weiterbildung zum zweiten Mal durch. Die Premiere in den Jahren 2020 und 2021 war ein voller Erfolg. «Ich habe grosse Freude, dass mein Konzept – 30 Minuten Theorie, 20 Minuten Demo, 60 Minuten Praxis – so gut funktioniert. So können die Teilnehmer das Gehörte sofort praktisch umsetzen.» Für den praktischen Teil standen bei der Reithalle zahlreiche «Woo-



Die «WEPA»-Führungsriege (v. l.): Julien Houser, Stefan Wehrli, Daria Stöcker und Christian Struchen. Fotos: Florian Brauchli

dys», hölzerne Pferdemodelle, aber mit echten Hufen.

Von aussen nach innen

Wehrli ist es wichtig, die Zusammenarbeit von Tierärzten und

Hufschmieden zu fördern. Im ersten Modul geht es um die Pferdeanatomie, Ganganalyse und das Exterieur. «Die Teilnehmer können anhand von äusseren Merkmalen erkennen und

lernen, wie es im Pferdebein aussieht. In der täglichen Arbeit ist röntgen nicht immer möglich. Man muss auf das Pferd eingehen. Nicht alle schiefen Pferdebeine müssen begradigt werden. Kronbeinfehler lassen sich nicht korrigieren, dann gilt es, den Huf an das Kronbein anzupassen, so dass das Pferd gut laufen kann», erzählt Wehrli. Wenn dagegen das Hufbein schief sei, das Kronbein aber gerade, dann könne man das ausgleichen durch das Ausschneiden des Hufes und einen passenden Beschlag, so der Fachmann. «Ein Hufbein, das parallel zum Boden liegt, ist zwar 'nice to have', aber wenn durch eine Korrektur danach das Gelenk schief ist, ist das schlimmer. Das Hufgelenk ist sehr wichtig wegen den Gelenkflächen, Bändern und Sehnen», sagt Wehrli und widmet sich wieder seinen Kursteilnehmern.



Nach der Demonstration durch den Instruktor vertieften die Teilnehmer das Gelernte an den «Woodys».



«Wehrli Equine Podiatry Academy»

Die «WEPA» wurde von den beiden Hufschmieden Stefan Wehrli und Julien Houser sowie Tierarzt Christian Struchen gegründet. Das Ziel ist es, die beiden Weiterbildungskonzepte «Der Huf von innen und aussen» und «Wehrli Traction Shoe» zusammenzuführen und nachhaltiger zu unterrichten. Pro Jahr finden jeweils drei Module des Studiengangs statt, welche jeweils zwei Tage dauern. Wer alle sechs Module absolviert und die Abschlussprüfung bestanden hat, darf sich WEPA-zertifizierter Hufschmied oder WEPA-zertifizierter Tierarzt nennen. Damit auch alle anderen Pferdeleute von dem an der WEPA vermittelten Wissen profitieren können, findet zu jedem Modul ein «public evening» statt. Mit diesem Gesamtkonzept entsteht ein Netzwerk von kompetenten Hufschmieden, Tierärzten und Reitern, welche in respektvoller Zusammenarbeit dem Pferd nachhaltig helfen können.



Kraftvolle Leistung in jedem Gelände



Kubota RTV

Im Gelände oder auf der Strasse einfach und sicher zu fahren.

- 3-Zylinder Kubota-Dieselmotor mit 25 PS
- Stufenloser hydrostatischer Antrieb
- Zuschaltbarer Allradantrieb

For Earth, For Life
Kubota
www.kubota-tractor.ch

AD. BACHMANN AG Kubota Generalvertretung
Wilerstrasse 16 · 9554 Täggerschen TG · Tel. 071 918 80 20
www.adbachmannag.ch